

Familie

Laichkrautgewächse (Potamogetonaceae)

Beschreibung

Wasserpflanze. Stängel bis 6 m lang, stark verzweigt. Schwimmblätter fehlen, Unterwasserblätter oval bis länglich-lanzettlich, zugespitzt, 10–20 cm lang, kurz gestielt und mit auffälliger Quernervatur, kräftiger Mittelnerv, am Rande gezähnt. Ochrea 4–8 cm lang, derb. Ähre 3–6 cm lang, dichtblütig. Teilfrüchte kugelig, 3–4,5 mm lang.

Status

Einheimisch (indigen). RL Hessen G, RL H SW *. –
Gebietsweise rückläufig durch Gewässerverschmutzung und -ausbau.

Ökologie

In stehenden oder fließenden, meist nährstoff- und basenreichen Gewässern.

Vorkommen in Frankfurt

Buttler & Klein (2000) haben unveröffentlichte Aufzeichnungen von Johannes Scherbius, einem der Autoren der Flora der Wetterau, zusammengestellt: (1) Hinter dem Kettenhof, (2) 1808. im Mayn bei Frankfurt, (3) Im Mayn dem Gutleutenhof gegenüber. Heute sind keine Vorkommen aus dem Main bekannt. Ein Wiederauftreten ist nach der deutlichen Verbesserung der Wasserqualität aber nicht ausgeschlossen.

Anmerkung

Alle Potamogeton-Arten werden durch Wasservögel leicht verbreitet.

Literatur

Buttler, K. P. & Klein, W. (2000): Oekonomisch-technische Flora der Wetterau von G. Gaertner, Dr. B. Meyer und Dr. J. Scherbius. Taxonomie, Nomenklatur und Floristik: eine Auswertung des Gefäßpflanzenteils. Jahresber. Wetterauer Ges. Gesamte Naturk. Hanau, 149–151: 1–494.



© FR, Gouache von E. Schultz, 19. Jh.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I